



# DADINA

Darmstadt-Dieburger  
Nahverkehrsorganisation

Darmstadt Dieburger Nahverkehrsorganisation Europaplatz 1 64293 Darmstadt

Europaplatz 1  
64293 Darmstadt

An die  
**Vertreter/-innen und Stellvertreter/-innen des  
DADINA-Fahrgastbeirates  
Mitglieder des Vorstandes**  
an den  
**Vorsitzenden der Verbandsversammlung  
Vorsitzenden des Städte- und Gemeindebeirates**  
an die  
**Fraktionsgeschäftsstellen  
Verkehrsunternehmen im DADINA-Gebiet  
Vertreter der Presse  
ÖPNV-Koordination Stadt Darmstadt  
ÖPNV-Koordination Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Tel.: 06151-36051 0  
Fax: 06151-36051 22  
E-Mail: info@dadina.de

Geschäftsstelle  
31.05.2023  
al - kh

## Einladung zur Sitzung des Fahrgastbeirates

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur FBR/6.I Sitzung des Fahrgastbeirates für

**Mittwoch, den 14.06.2023, um 17:00 Uhr,  
im Kreishaus Darmstadt  
Sitzungszimmer Da-4013 Gersprenz  
Jägertorstraße 207,  
64289 Darmstadt**

ein.

Die Tagesordnung mit Beratungsunterlagen liegt bei. Die Niederschrift der Sitzung FBR/5./I ist ebenfalls beigefügt, falls die Zustellung nicht bereits zu einem früheren Zeitpunkt erfolgt ist.

Mit freundlichen Grüßen

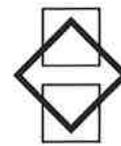
-gez.-

Uwe Schuchmann  
Vorsitzender

Anlagen

Bankverbindung:  
Sparkasse Darmstadt  
Kto.: 644 730  
BLZ: 508 501 50  
BIC: HELADEF1DAS  
IBAN: DE69 5085 0150 0000 6447 30

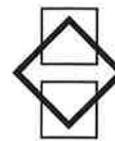
ÖPNV-Anschluss:  
Hauptbahnhof Darmstadt  
Zentraler Knotenpunkt  
für Bahn-, Straßenbahn-  
und Buslinien



## Tagesordnung

Gremium: Fahrgastbeirat  
Sitzungstag: 14.06.2023  
Sitzungsnummer.: FBR/6./I.FBR/6./I.

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>		
<b>Öffentlicher Teil der Sitzung</b>			
1.	Begrüßung	1722-2023/DDN	
2.	Regularien	1723-2023/DDN	
2.1.	Kenntnisnahme der Niederschrift FBR/5./I.	1724-2023/DDN	
3.	Sachstand Anträge und Anfragen	1725-2023/DDN	
4.	Berichte	1726-2023/DDN	
5.	Anträge	1687-2023/DDN	
5.1.	Neue Expressbuslinie Dietzenbach-Darmstadt-Rüsselsheim einrichten (24_I)	1728-2023/DDN	
5.2.	Regionalbuslinie Reinheim-Fürth (25_I)	1729-2023/DDN	
5.3.	Verlängerung Buslinie X96 (26_I)	1731-2023/DDN	
6.	Anfragen	1732-2023/DDN	
6.1.	Zustand Haltestellen Reinheim und Anzeiger Groß-Bieberau (2_2023)	1733-2023/DDN	
6.2.	Welcher Fahrplan bezogen auf die Straßenbahnlinien 1-10 wird nach Ende der Hessischen Sommerferien gelten? (3_2023)	1734-2023/DDN	
7.	Straßenbahnangebot nach den Sommerferien 2023	1737-2023/DDN	
8.	Schwerpunktthema: Deutschlandticket und Klimaziele - Was folgt daraus für Angebote im DADINA-Gebiet?	1735-2023/DDN	
9.	Verschiedenes	1736-2023/DDN	



Vorlage-Nr.: **1725-2023/DDN vom 11.05.2023**

Verfasser:

Az./Antrag:

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Fahrgastbeirat	Ö	Zur Kenntnisnahme

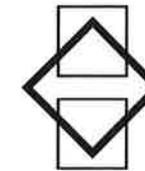
Betreff: **TOP 3**  
**Sachstand Anträge und Anfragen**

---

Siehe Anlagen.

**Anlage:**

- Übersicht Anträge Fahrgastbeirat der Arbeitsperiode I
- Beantwortung von Anfragen



# DADINA

Darmstadt-Dieburger  
Nahverkehrsorganisation

**Mai 2023**

## Überblick: Anträge Fahrgastbeirat der Arbeitsperiode I

<b>Antrag</b>	<b>Inhalt des Antrages</b>	<b>Stellungnahme des Vorstandes</b>	<b>Sachstand</b>	
<b>33.G</b>	<p><b>Haltestellen Grafenstraße</b></p> <p>Die DADINA und die Stadt Darmstadt werden aufgefordert zu prüfen, in der Grafenstraße auf Höhe der Zugänge für Fußgänger zum Gelände der Städtischen Kliniken (Klinikum) möglichst bis zum Fahrplanwechsel Dezember 2013 in beide Richtungen eine Bushaltestelle ein zu richten und in möglichst kurzen Zeitabständen von Linienbussen anfahren zu lassen.</p>	<p>Die DADINA wird dies mit der Stadt Darmstadt erörtern. Aus Sicht der DADINA ist die Anlage einer Haltestelle an dieser Stelle schwierig. Außerdem hätte ein Bedienen dieser Haltestelle zur Folge, dass der Willy-Brandt-Platz nicht angefahren werden könnte, und die Busse würden dann ggf. an anderen Positionen auf dem Luisenplatz halten. Außerdem ist das Städtische Klinikum durch die bestehende Haltestelle „Klinikum“ in der Bismarckstraße gut erschlossen.</p>	<p>Die Stadt Darmstadt möchte aus den genannten Gründen von der Einrichtung einer Haltestelle an diesem Platz absehen.</p> <p>Aus Sicht des FBR soll die Angelegenheit trotzdem weiterverfolgt werden.</p> <p>Als Schwerpunktthema für eine Sitzung des Fahrgastbeirates in 2018 vorgesehen.</p> <p>Sitzung FBR/8.H: es wird mitgeteilt, dass die Verlegung der Buslinie L in die Grafenstraße mit einer Haltestelle vor dem Klinikum im Bauausschuss diskutiert wurde.</p>	

<p><b>50.G</b></p>	<p><b>Anbindung Staatstheater Darmstadt</b></p> <p>DADINA und Stadt Darmstadt werden aufgefordert, eine direkte Anbindung des Staatstheaters Darmstadt an den ÖPNV zu prüfen und nach Möglichkeit zeitnah einzurichten.</p>		<p>Die DADINA wird diesbezüglich mit der Stadt Darmstadt sprechen.</p> <p>Das Anliegen ist im stetigen Arbeitsgang der DADINA.</p>	<p>(√)</p>
<p><b>2.H</b></p>	<p><b>Haltestelle Böllenfalltor - barrierefreier Ausbau</b></p> <p>Es wird beauftragt zu prüfen, inwieweit ein vollständiger barrierefreier Ausbau aller Haltestellenpunkte der Haltestelle Böllenfalltor möglich ist.</p> <p>Grundlage für diese Prüfung soll als eine Variante der beigefügte Ideenplan sein. Auch andere Lösungsvorschläge können in einer Machbarkeitsstudie untersucht werden.</p>	<p>Hierzu wird ein gesonderter Termin mit dem Hauptausschuss des Fahrgastbeirates, der Stadt Darmstadt und evtl. der HEAG mobilo stattfinden.</p>	<p>Der Termin hat Anfang März stattgefunden. Ein Bericht erfolgt dazu in der Sitzung am 19.4.2017.</p> <p>Aus Sicht der HEAG mobilo ist kein barrierefreier Ausbau der Haltestelle Böllenfalltor möglich. Siehe auch Niederschrift zur FBR/4.H-Sitzung.</p>	<p>(√)</p>
<p><b>21.H</b></p>	<p><b>Prüfung und Einführung eines 365-EUR-Jahrestickets für das gesamte RMV-Tarifgebiet 4000</b></p> <p>Der DADINA-Vorstand wird gebeten, die Einführung eines 365-EUR-Jahrestickets für Erwachsene für das heutige RMV-Tarifgebiet 4000 (Kommunen Erzhausen, Messel, Roßdorf, Ober-Ramstadt, Mühlthal, Pfungstadt, Griesheim, Weiterstadt und gesamte Stadt Darmstadt) zu prüfen und mit Wirkung von evtl. Diesel-Fahrverboten einzuführen.</p>	<p>Wenn man ein 365-Euro-Ticket einführen wollte, würde es wenig Sinn machen, dies nur auf einen Teilbereich des Landkreises Darmstadt-Dieburg bzw. des DADINA-Gebietes zu beschränken. Ein solches Ticket hätte voraussichtlich hohe Einnahmehausfälle zur Folge. Wie das Beispiel in Wien zeigt, konnten dort auch kaum zusätzliche Fahrgäste für den ÖPNV gewonnen werden, während es zu einer sprunghaften Erhöhung des ÖPNV-Defizits führte. Der Vorstand wird beraten, inwieweit es Möglichkeiten für tarifliche Verbesserungen z. B. bezüglich eines Kurzstreckentickets in der Stadt Darmstadt gibt.</p>		<p>(√)</p>
<p><b>22.H</b></p>	<p><b>Gruppentageskarte</b></p> <p>Der DADINA-Vorstand wird aufgefordert auf alle Verkehrsunternehmen und den RMV einzuwirken, das Gruppentagesticket wieder auf seinen vorherigen Status eines normalen, nicht personengebundenen Gruppentickets zurückzusetzen.</p>	<p>Die Geschäftsstelle wird dies beim RMV ansprechen.</p>	<p>Hierzu nimmt der RMV wie folgt Stellung:</p> <p>Auch mangels inhaltlicher Argumentation des „Antrags“ des DADINA-Fahrgastbeirates sehen wir keinen Anlass, die aufgrund von Missbrauch eingeführte Personalisierung von</p>	<p>(√)</p>

			RMV-Gruppentageskarten aufzugeben. Die Maßnahme dient der Sicherung der Einnahmen und der Fairness der Fahrgäste untereinander. Entsprechend gehen wir davon aus, dass die Maßnahme im Interesse der DADINA und des DADINA-Fahrgastbeirats ist. In den vergangenen Wochen und Monaten haben uns hierzu auch keine Rückmeldungen erreicht, welche Anlass geben, daran zu zweifeln, dass die Umstellung organisatorisch und kommunikativ erfolgreich stattgefunden hat.	
<b>29.H</b>	<b>Barrierefreier Ausbau Haltestelle Böllenfalltor</b> Der DADINA-Vorstand wird aufgefordert, auf die Stadt Darmstadt, die HEAG, den RMV etc. einzuwirken, den dringend erforderlichen barrierefreien Ausbau der Haltestelle Böllenfalltor voranzutreiben.	Die DADINA wird dies nochmal bei der Stadt Darmstadt und der HEAG mobilo ansprechen.	Nach erneuter Rücksprache mit der Stadt Darmstadt und HEAG mobilo teilen diese mit, dass die Haltestelle Böllenfalltor aus technischen Gründen nicht barrierefrei ausgebaut werden kann.	(√)
<b>1_I</b>	<b>HEAG-Depot</b> Der DADINA Vorstand wird gebeten alle bisher vorliegenden Untersuchungen zur Verlagerung der HEAG mobilo Betriebsstätte am Böllenfalltor von der Wissenschaftsstadt Darmstadt und/oder der HEAG anzufordern und den Gremien der DADINA zugänglich zu machen.	Die Geschäftsstelle wird hierzu in Abstimmung mit der Stadt Darmstadt und der HEAG mobilo eine Stellungnahme erarbeiten.	Vorsitzender Kolmer möchte den Antrag 1_I im Vorstand der HEAG mobilo erörtern. Es handelt sich um Betriebsinterna, die nicht öffentlich zur Verfügung gestellt werden.	
<b>2_I</b>	<b>Zweite Sitzung</b> Für 2022 sollten in der Jahresplanung wieder 4 Sitzungen vorgesehen werden, davon ggf. eine externe Besichtigung oder Exkursion.	Dies kann aus Sicht der Geschäftsstelle so gehandhabt werden. Die erste Sitzung in 2022 sollte relativ früh im Jahr terminiert werden, da an Ostern größere Fahrplanänderungen anstehen.		√

<p><b>3_I</b></p>	<p><b>Fahrplan Weiterstadt</b></p> <p>Der DADINA-Vorstand wird gebeten, die folgenden Fahrplanlücken bei den Buslinien mindestens zwischen Darmstadt und Weiterstadt Hallenbad, besser bis Worfelden, zum Dezember 2021 zu schließen. Die Begründung ist dem Vorstand mitzugeben.</p> <p>WE2 Mo-Fr</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Darmstadt Schloss 06:33, 07:33, 08:33, 09:33, 10.33, 11:33</li> <li>•Weiterstadt Hallenbad 09:32, 10:32, 11:32, 13:32</li> </ul>	<p>Aus Sicht der Geschäftsstelle wäre es wünschenswert, die Fahrplanlücken zu schließen. Aufgrund der finanziellen Situation insbesondere beim Landkreis ist eine Umsetzung bei Kosten von ca. € 200.000 pro Jahr zurzeit nicht möglich.</p>		√
<p><b>4_I</b></p>	<p><b>Ersatzangebot bei Baustellen</b></p> <p>Der DADINA-Vorstand und HEAG mobilo werden aufgefordert, im Sinne von § 8 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) die nachfolgende Regelung einzuführen:</p> <p>Sollten durch Schienenersatzverkehr oder Umleitungen die „Ersatz“Busse die regulären ÖPNV-Haltestellen nicht anfahren können, dürfen Menschen mit Behinderung den Heinerliner oder den DADI-Liner unentgeltlich benutzen, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-ihnen im Schwerbehindertenausweis das Merkzeichen „G“, „AG“, „H“, „BI“ oder „TBI“ zuerkannt wurde und</li> <li>-sie im Besitz einer Wertmarke sind, wonach sie den ÖPNV unentgeltlich nutzen können und</li> <li>-Start und Ziel der Fahrt im Einzugsbereich der entsprechenden ÖPNV-Linie liegt.</li> </ul> <p>Dies gilt auch für notwendiges Begleitpersonal, falls dies bisher nicht vorgesehen ist.</p>	<p>Die Geschäftsstelle wird hierzu in Abstimmung mit der Stadt Darmstadt und der HEAG mobilo eine Stellungnahme zur Nutzung des HeinerLiners erarbeiten. Bezüglich des DadiLiners ist das generelle Vorgehen abzuwarten.</p>	<p>Die HEAG mobilo ist bereits mit Vertreter*innen des Landkreises Darmstadt-Dieburg und des CBF Darmstadt in intensivem Austausch u.a. zur Barrierefreiheit der HeinerLiner-App für blinde Menschen und des derzeitigen barrierefreien Umbaus der eVitos. Derzeit prüfen wir das Anliegen des Fahrgastbeirats unter juristischen, betrieblichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Das Anliegen ist mit Hinblick auf die Besonderheit des On-Demand-Verkehrs aufwändig in der Prüfung, dazu müssen viele Stakeholder und technisch Beteiligte gehört und konsultiert werden. Bitte haben Sie Verständnis, dass diese Prüfung einige Zeit in Anspruch nehmen wird.</p>	√

<p><b>5_I</b></p>	<p><b>DadiLiner</b></p> <p>Der Landkreis Darmstadt-Dieburg und die DADINA wird aufgefordert, bei der Umsetzung des geplanten DadiLiners in einzelnen Städten und Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg ab 2022 im Sinne von § 8 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) die nachfolgende Regelung einzuführen:</p> <p>Bei Einführung des DadiLiners in einzelnen Städten und Gemeinden des Landkreises gilt für die nachfolgend aufgeführte Gruppe der Menschen mit Behinderung eine Ausnahme. Sie können den DadiLiner unabhängig von den Gemeinde- und Stadtgrenzen für Fahrten im ganzen Landkreis in Anspruch nehmen. Um einen möglichst barrierefreien Ein- und Umstieg in das Straßenbahn- und Busnetz der Stadt Darmstadt zu gewährleisten, müssen auch Fahrten bis in das Gebiet der Stadt Darmstadt, z. B. zu den Straßenbahnhaltstellen Böllenfalltor, Siemensstr. In Kranichstein, Dreieichweg in Arheilgen, Hauptbahnhof, Ostbahnhof möglich sein.</p> <p>Voraussetzungen für die Inanspruchnahme sind, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einer Person im Schwerbehindertenausweis das Merkzeichen „G“, „AG“, „H“, „Bl“ oder „TBl“ zuerkannt wurde und</li> <li>- sie im Besitz einer Wertmarke ist, wonach sie den ÖPNV unentgeltlich nutzen kann.</li> </ul>	<p>Die Umsetzung dieses Antrags ist nicht möglich. Es stehen insgesamt nicht genug Fahrzeuge zur Verfügung, um Fahrten in den ganzen Landkreis anzubieten. Dies würde bedeuten, dass das Fahrzeug ggf. für einen längeren Zeitraum nicht zur Verfügung steht und die angestrebten Qualitätsparameter bezüglich Wartezeiten nicht eingehalten werden können. Konsequenz wäre, dass andere Fahrgäste in den beteiligten Kommunen länger warten müssen, oder gar keine Fahrt angeboten bekommen. Dies würde zu Beschwerden und zu einer geringeren Akzeptanz des DadiLiners führen. Der DadiLiner soll auch nicht die Linien aus dem Landkreis in die Stadt Darmstadt konkurrieren, deshalb bleibt das Bedienegebiet erstmal auf die beteiligten Landkreiskommunen beschränkt. Dies wäre auch aus Gründen der Bundesförderung schwierig. Zu einem späteren Zeitpunkt ist auch eine engere Kooperation mit dem Heinerliner in Darmstadt möglich.</p>		
<p><b>6_I</b></p>	<p><b>B-Plan M34</b></p> <p>Der DADINA Vorstand und die Verbandsversammlung werden aufgefordert, sich in einer Stellungnahme zum Bebauungsplan-Entwurf des M 34 (Marienplatz in Darmstadt) nachdrücklich für die Erweiterung des Planentwurfes zugunsten einer Straßenbahnhaltstelle auf der Heidelberger Straße einzusetzen.</p>	<p>Die DADINA-Geschäftsstelle hat zum gegenständlichen Bebauungsplan-Entwurf mit Schreiben vom 07.12.2021 ihre Stellungnahme im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB abgegeben.</p> <p>In dieser Stellungnahme führt sie u.a. aus, dass sie es begrüße, dass zur Förderung nachhaltiger und umweltschonender Mobilität ein entsprechendes Konzept erarbeitet</p>		<p>✓</p>

		<p>werden soll. Es sei ebenfalls positiv zu bewerten, dass die Plangeberin die Umsetzbarkeit einer Straßenbahnhaltestelle im Bereich des Marienplatzes prüfe. Sollte die Haltestelle realisiert werden, ginge somit auch eine bessere OPNV-Erschließung des östlich der Heidelberger Straße gelegenen Innenstadtbereichs rund um das Staatstheater einher.</p> <p>Ferner werde im Kontext einer etwaigen vertiefenden Planung auf die in § 28 Abs. 3 Satz 1 PBefG eröffnete Option, bereits im Rahmen der Bauleitplanung die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer neuen Straßenbahnhaltestelle zu schaffen, hingewiesen.</p> <p>Damit wurde dem vorliegenden Antrag sowie einer schriftlichen Anregung eines Fahrgastbeiratmitglieds, die im Vorfeld der o.g. Stellungnahme bei der Geschäftsstelle eingegangen war, bereits Rechnung getragen. Über dies hat die Geschäftsstelle dem für die Prüfung der Umsetzbarkeit zuständigen Mobilitätsamt der Stadt Darmstadt den Inhalt der Anregung zur Kenntnis gegeben, sodass die darin vorgetragenen Hinweise im Prüfprozess berücksichtigt werden können.</p> <p>Nach Ansicht der Geschäftsstelle ist eine darüber hinausgehende Stellungnahme im Rahmen der förmlichen Beteiligung gem. § 4 Abs. 2 BaUGB obsolet, da die wesentlichen Punkte des Antrags bereits in das noch laufende Aufstellungsverfahren als Abwägungsmaterial eingebracht wurden.</p>		
7_I	<p><b>Buslinie H Bioversum</b></p> <p>Der DADINA Vorstand wird aufgefordert, sich bei der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der HEAG Mobilo nachdrücklich für eine zeitnahe Verlängerung der H-Buslinie zum bioversum/Jagdschloss Kranichstein einzusetzen.</p>	<p>Die Geschäftsstelle wird hierzu eine Stellungnahme der Stadt Darmstadt einholen.</p>	<p>Die ursprünglich einmal angedachte Wendeschleife auf dem Vorplatz des Bioversum ist nicht in der Form realisierbar wie zunächst geplant. Da der Oberbau der bestehenden Vorplatzfläche in Form einer wassergebundenen Decke für die Belastung durch Gelenkbusse nicht geeignet</p>	√

			<p>ist, müsste der Vorplatz auf einer Fläche von 1.200 bis 1.900 Quadratmeter mit einer Asphaltdeckschicht versiegelt werden. Der Bereich Bioversum ist jedoch der höchsten Denkmalschutzkategorie zugeordnet und liegt zudem in der Landschaftsschutzzone II. Insofern ist von einer Versiegelung aus Umwelt- und Denkmalschutzgründen Abstand genommen worden.</p> <p>Mögliche Alternativen zur Wendeschleife werden vom Mobilitätsamt zurzeit ausgearbeitet und werden mit den zu beteiligenden Stellen auf Umsetzbarkeit geprüft. Weiterhin ist und bleibt es Ziel der Wissenschaftsstadt Darmstadt, dass das Bioversum, aber auch Reiterhof und Jagdschloss eine gut nutzbare Anbindung an den ÖPNV erhalten.</p>	
8_I	<p><b>Buslinienkonzept Darmstadt</b></p> <p>Der DADINA-Vorstand wird gebeten, bei HEAG mobilo und der Stadt Darmstadt auf folgende Änderung der Linienführung bei der Buslinie K hinzuwirken.</p> <p>Die Linie K soll auf ihrem neuen nordöstlichen Verlauf zwischen Kopernikusplatz und Karlshof den Weg über Heinheimerstraße und Rhönring nehmen (so, wie die Umleitung des H-Busses im Herbst war). In diesem Verlauf sollen in der Heinheimerstraße neue Haltestellen am Kopernikusplatz und direkt am Riegerplatz, sowie die vorhandene Haltestelle Heinheimerstraße bedient werden.</p>	Die Geschäftsstelle wird hierzu eine Stellungnahme der Stadt Darmstadt einholen.	<p>Die Buslinie K wird ab dem 25.04.2022 in ihrem neuen östlichen Verlauf zwischen den Haltestellen "Schloss" und "Am Karlshof" den Linienweg parallel mit der Linie H befahren. Ziel hierbei ist es, neben einer verbesserten Anbindung des Komponistenviertels im weiteren Fahrtverlauf, die stark genutzte Buslinie H in diesem Bereich zu entlasten und gerade für die stark frequentierten Haltestellen "Am Karlshof" und "Taunusplatz" eine Angebotsverbesserung zu erzielen.</p> <p>Eine vorgeschlagene Führung der Linie K über Rhönring und Heinheimer Straße würde zu Reisezeitverlängerungen zwischen "Am Karlshof" und</p>	√

			<p>"Schloss" führen und aufgrund der Stauanfälligkeit der vorgesehenen Streckenführung aller Voraussicht nach zu Verspätungen führen, was die Attraktivität der Linie beeinträchtigen würde.</p> <p>Die Einrichtung eines zusätzlichen Haltepunktes im Bereich Riegerplatz Darmstadt verkehrlich nicht notwendig, da die Haltestellen "Pankratiusstraße" / "Heinheimer Straße" nur ca. 220 m entfernt liegen. Hier wird ab 25.04.2022 die Buslinie L tagsüber im 10-Minuten-Takt mit Gelenkbusen verkehren, was eine erhebliche Verbesserung zum bisherigen Angebot darstellt. Auch die Haltestellen "Kopernikusplatz" und "Taunusplatz" sind mit Entfernungen von jeweils ca. 250 m zum Riegerplatz von dort aus gut erreichbar.</p> <p>Die Einrichtung von neuen Haltepunkten im Zuge der Heinheimer Straße wäre darüber hinaus nicht kurzfristig umsetzbar, da die notwendige barrierefreie Ausgestaltung aufgrund der komplexen Aufteilung des Straßenraums aufwendige Abstimmungen mit weiteren Stakeholdern notwendig macht. Nicht zuletzt wäre die Einrichtung der vorgeschlagenen Haltepunkte mit hohen Kosten verbunden, denen ein geringer verkehrlicher Nutzen entgegenstünde.</p> <p>Die Wissenschaftsstadt Darmstadt kann den Antrag aus genannten Gründen nicht befürworten.</p>
--	--	--	--

<p><b>9_I</b></p>	<p><b>Umleitungen und SEV</b></p> <p>Der DADINA-Vorstand wird gebeten, bei HEAG mobilo und der Stadt Darmstadt auf folgende Änderungen bei Umleitungs- und Schienenersatzverkehren im Busnetz hinzuwirken.</p> <p>Busse, die einer Umleitung folgen oder als SEV verkehren, sollen alle regulären Haltestellen entlang des Fahrwegs bedienen.</p>	<p>Dies kann nicht zugesagt werden. Es kann sinnvoll sein, wie jetzt auch beim SEV für den Umbau der Frankfurter Straße in Darmstadt, dass der SEV als Expressverbindung nicht alle regulären Haltestellen entlang des Fahrwegs bedient. Es muss jeweils abgewogen werden, ob das Halten an Haltestellen anderer Linien auf dem Fahrweg des Umleitungsverkehrs sinnvoll und machbar ist, oder nicht.</p>		<p>√</p>
<p><b>10_I</b></p>	<p><b>Buslinien 671 und X71</b></p> <p>1. Der DADINA -Vorstand wird gebeten, zum nächstmöglichen Zeitpunkt (spätestens kleiner Fahrplanwechsel Juni 2022) für eine Bedienung der Haltestelle Groß-Umstadt Pfälzer Schloss durch alle Fahrten der Buslinie 671 zu sorgen. Die Bedienung des Bahnhofs ist beizubehalten; ggf. ist bei Kurzwenden mit kurzen Aufenthalten am Bahnhof eine Schleifenfahrt (nach Ankunft am Bahnhof sofortige Weiterfahrt zum Pf. Schloss und Bedienung in Fahrtrichtung Darmstadt) vorzusehen; zusätzlich könnten bei den Fahrten von/nach Groß-Umstadt geringfügige Änderungen der Abfahrten/Ankünfte in Darmstadt Hbf erfolgen für eine verlängerte Wendezeit. Die Begründung ist dem Vorstand mitzugeben.</p> <p>2. Der DADINA -Vorstand wird gebeten, spätestens zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 diese Fahrplanlücken der Buslinie 671 zu schließen. Die Begründung ist dem Vorstand mitzugeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mo-Fr Darmstadt Hbf 21:11 nach Groß-Umstadt Pfälzer Schloss</li> <li>• Sa Darmstadt Hbf 09:41 nach Groß-Umstadt Pfälzer Schloss</li> <li>• So Darmstadt Hbf 09:41, 11:41, 13:41, 17:41, 19:41, 21:41, 23:41 nach Groß-Umstadt Pfälzer</li> </ul>	<p>Zu 1.: In Abstimmung mit der Stadt Groß-Umstadt war beim Bau des ZOB immer geplant, diesen zum zentralen Verknüpfungspunkt für die Buslinien zu machen. Eine zusätzliche Bedienung der Haltestelle „Pfälzer Schloss“ bei allen Fahrten der Linie 671 würde eine deutliche Fahrtzeitverlängerung mit sich bringen, die den Einsatz von zusätzlichen Bussen erfordern und die Linie unattraktiver machen würde. Die Erreichbarkeit des Stadtkerns ist auch durch die Haltestelle „Goethestraße“ gegeben. Außerdem handelt es sich um eine Regionalbuslinien des RMV, bei dem zusätzliche Fahrwege zur lokalen Erschließung schwierig durchzusetzen sind.</p> <p>Zu 2. und 3.: Bezüglich der genannten sonntäglichen Zusatzfahrten auf der Linie 671, die einen Studententakt ergeben würden, ist anzumerken, dass es sonntags durch die Überlagerung der Linien GU2 und 671 zumindest zwischen Groß-Umstadt und Dieburg bereits einen angenäherten Studententakt gibt.</p> <p>Insgesamt stellt der jetzige Fahrplan, auch aus Sicht des RMV, in dessen Zuständigkeit die Linien liegen, noch nicht die Endstufe dar. Der RMV musste für 2022 Einsparungen bei den geplanten Zusatzleistungen auch bei den Regionalbuslinien realisieren. Für den Fahrplan 2023 muss dann vor dem Hintergrund der Finanzierungsmöglichkeiten, sowohl beim RMV als auch bei der DADINA, entschieden werden, ob und welche Mehrleistungen bestellt werden können.</p>		<p>√</p>

	<p>Schloss</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mo-Fr (Ferien) Groß-Umstadt Pfälzer Schloss 19:00 nach Darmstadt Hbf</li> <li>• Mo-Fr Groß-Umstadt Pfälzer Schloss 20:00 nach Darmstadt Hbf</li> <li>• Mo-Fr Groß-Umstadt Pfälzer Schloss 22:30 nach Darmstadt Hbf</li> <li>• Sa Groß-Umstadt Pfälzer Schloss 20:34 nach Darmstadt Hbf</li> <li>• So Groß-Umstadt Pfälzer Schloss 08:30, 10:30, 14:30, 16:30, 18:30, 20:30, 22:30 nach Darmstadt Hbf</li> </ul> <p>3. Der DADINA -Vorstand wird gebeten, spätestens zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 diese Fahrplanlücken der Buslinie X71 zu schließen. Die Begründung ist dem Vorstand mitzugeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mo-Fr Darmstadt Hbf 09:37 nach Groß-Umstadt Pfälzer Schloss</li> <li>• Mo-Fr Groß-Umstadt Pfälzer Schloss 10:43 nach Darmstadt Hbf</li> <li>• Mo-Fr Groß-Umstadt Pfälzer Schloss 12:43 nach Darmstadt Hbf</li> </ul> <p>4. Der DADINA -Vorstand wird gebeten, gemeinsam mit dem Betriebsrat/Personalrat der Kreisklinik und dem Fahrgastbeirat im ersten Quartal 2022 eine Fahrplankonsultation für die ÖPNV-Linien nach Groß-Umstadt durchzuführen, um für viele Arbeitnehmer eine ÖPNV-Nutzung zu Schichtzeiten zu ermöglichen und der Geschäftsordnung des Fahrgastbeirates zu genügen. Die Begründung ist dem Vorstand mitzugeben.</p>	<p>Hierbei werden wir die Wünsche des Fahrgastbeirates in die Überlegungen miteinbeziehen.</p> <p>Zu 4: Die DADINA möchte bei ihrer Linie bleiben, Termine von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Personen nicht zu vermischen. Die Themen können gern z. B. im Hauptausschuss des Fahrgastbeirates erörtert werden, dies entspricht auch der Geschäftsordnung des Fahrgastbeirates. Wenn Handlungsbedarf gesehen wird, kann die DADINA auf entsprechende Stellen zugehen.</p>		
11_I	<p><b>Zweigleisigkeit Griesheim</b></p> <p>Der DADINA-Vorstand wird aufgefordert die Überlegungen für eine Machbarkeitsuntersuchung für einen (auch</p>	<p>In der Vergangenheit war die Zweigleisigkeit aus verschiedenen Gründen nicht umsetzbar.</p>		√

	<p>teilweisen) zweigleisigen Ausbau der Straßenbahn zwischen den Haltestellen Wagenhalle und Platz Bar-Le-Duc in Griesheim zu unterstützen, das Gespräch mit der Stadt Griesheim zu suchen und eine gemeinsame Beauftragung anzustreben.</p>	<p>Sollten sich die Randbedingungen hier geändert haben und die Stadt Griesheim diesbezüglich auf die DADINA zukommen, wird die DADINA prüfen, inwieweit sie unterstützen kann. Hierbei ist aber auch die HEAG mobilo als Betreiber-gesellschaft der Straßenbahnlinien einzubinden.</p>		
<p><b>12_I</b> <b>12_I_I</b></p>	<p><b>Zurückgestellt</b> <b>Fahrplanabstimmung</b></p> <p>Die DADINA wird aufgefordert, zusammen mit Vertreter*innen des Fahrgastbeirates die Anschlussverbindungen Übergang Bus-Zug im Landkreis Darmstadt-Dieburg zu überprüfen und ggf. die Fahrpläne spätestens zum Fahrplanwechsel Dezember 2022 anzupassen. Neben den Umsteigezeiten ist vor allem zu prüfen, welche Anschlussverbindungen von den Fahrgästen vorrangig genutzt werden und welche Defizite die Fahrgäste dabei sehen.</p> <p>Solche Erhebungen können durch Internetbefragungen erfolgen, teure theoretische Studien dazu sollten vermieden werden.</p> <p>Die Untersuchungen können nacheinander für einzelne Korridore stattfinden, um verbindungsbezogen bestehende Anschlussprobleme zu analysieren.</p> <p>Als erstes soll der Korridor Darmstadt-Messel-Urberach bearbeitet werden.</p> <p>Insbesondere für den Abend- und Wochenendverkehr ist diese Untersuchung zusammen mit HEAG mobilo auch für die Umsteigeverbindungen in der Stadt Darmstadt durchzuführen.</p> <p>Das Thema „Sichtanschluss“ ist für Fahrgäste von grundlegender Bedeutung, denn nichts ist schlimmer,</p>	<p>Die Geschäftsstelle wird dies prüfen.</p>	<p>Die Stellungnahme der Geschäftsstelle zum Antrag „Fahrplanabstimmung“ umfasst mehrere Seiten und wird dem Fahrgastbeirat als Anlage zu diesem Dokument im Rahmen der Sitzungsunterlagen zur FBR/4./I mitgegeben.</p>	<p>√</p>

	<p>als ein „sehenden Auges“ davonfahrender Anschluss, der mit etwas Umsicht funktioniert haben könnte.</p> <p>Es wird deshalb auch beantragt, mit den Aufgabenträgern auf eine Sensibilisierung des Fahrpersonals hinzuwirken, um sinnvolle Anschlussbeziehungen bei Sichtkontakt im Rahmen der betrieblichen Abläufe nach Möglichkeit wahrzunehmen.</p> <p>Unabhängig davon ist, insbesondere in den Nebenverkehrszeiten, die elektronische Anschlusssicherung über das Leitsystem als probates Mittel einzusetzen.</p> <p>Die Definition wichtiger Anschlussbeziehungen kann mit dem Fahrgastbeirat erarbeitet werden.</p>			
13_I	<p><b>Linienkennung</b></p> <p>Der DADINA-Vorstand wird gebeten, bei HEAG mobilo und der Stadt Darmstadt generell auf erweiterte Linienkennungen von Straßenbahnlinien mit unterschiedlichen Fahrtzielen hinzuwirken. Ziel ist die logische Konsistenz und Eindeutigkeit in der Fahrgastinformation.</p>	<p>Durch das neue Verkehrskonzept Straßenbahn gibt es viele Änderungen im Straßenbahnnetz. Die entsprechenden Liniennummern wurden bereits kommuniziert und sollten jetzt nicht mehr grundlegend geändert werden. Nach Auswertung der Betriebserfahrungen kann dann entschieden werden, ob noch Änderungen im Sinne des Antrags sinnvoll sind.</p>		(√)
14_I	<p><b>Klassenticket</b></p> <p>Der DADINA-Vorstand wird aufgefordert, auf den RMV dahingehend einzuwirken, zusätzlich zu den aktuell gültigen Mitnahmeregelungen für Zeitkarteninhaber*innen eine neue Mitnahmeregelung für Lehrkräfte hessischer Schulen einzuführen. Die neue Mitnahmeregelung soll es Lehrkräften ermöglichen, an Schultagen all ihre Schüler*innen (max. 40 Schüler*innen pro Lehrkraft) auf ihrem Landesticket kostenfrei mitzunehmen.</p>	<p>Die Geschäftsstelle wird hierzu eine Stellungnahme des RMV einholen.</p>	<p>Stellungnahme des RMV:</p> <p>Für Schüler und Auszubildende gibt es ein sehr attraktives hessenweites Schülerticket zum seit 2017 unveränderten Preis von 365 Euro jährlich, das das Land Hessen mit bis zu 20 Mio. Euro jährlich finanziert. Zudem gibt es gegenüber dem Erwachsenentarif vergünstigte Kindereinzeltickets und -tageskarten. Für Gruppenfahrten gibt es eine Gruppentageskarte.</p> <p>Das Landesticket ist ein Jobticket, für das das Land Hessen mit den Ver-</p>	√

			<p>bünden einen entsprechenden Vertrag abgeschlossen hat. Eine spezielle Regelung für Lehrer ist weder vorgesehen noch in der beschriebenen Weise praktisch umsetzbar.</p> <p>Wie Sie wissen waren die Kosten des ÖPNV im RMV (vor Corona) zu etwa 55% aus Fahrgeldeinnahmen gedeckt. Eine Absenkung der Fahrpreise führt zu einem entsprechend höheren Finanzmittelbedarf. Eine Forderung nach Absenkung von Preisen erfordert daher zugleich eine Aussage über die Gegenfinanzierung.</p>	
15_I	<p><b>Halbstundentakt im Landkreis</b></p> <p>Der DADINA-Fahrgastbeirat unterstützt das "Bahn- und Buskonzept für Groß-Umstadt und Umgebung" vom Februar 2022, welches u. a. folgende Maßnahmen vorsieht (Link: <a href="http://www.odenwaldbahn.de/220224-bahnbuskonzept-umstadt-final.pdf">http://www.odenwaldbahn.de/220224-bahnbuskonzept-umstadt-final.pdf</a>)</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Für den RMV ein 1.200-Euro-Jahresticket für Alle nach dem Vorbild des Rhein-Neckar-Tickets des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar,</li> <li>2. Vier Expressbusfahrten pro Stunde zwischen Darmstadt Hbf und Groß-Umstadt, von denen eine ohne Halt zwischen Darmstadt Ostbahnhof und Groß-Umstadt verkehren soll, die anderen drei in Dieburg ohne Halte an der Hochschule (Linien X71 und X 70), zwei der Fahrten weiter nach Wiebelsbach und Heubach,</li> </ol>	Die Geschäftsstelle wird dies prüfen.	Die Stellungnahme der Geschäftsstelle zum Antrag „Halbstundentakt im Landkreis“ umfasst mehrere Seiten und wird dem Fahrgastbeirat als Anlage zu diesem Dokument im Rahmen der Sitzungsunterlagen zur FBR/4./I mitgegeben.	√

	<ol style="list-style-type: none"> <li>3. Zwei Fahrten pro Stunde der heutigen Buslinie 671, jedoch nur noch zwischen Darmstadt Innenstadt und Dieburg Hochschule,</li> <li>4. Verlängerung der Buslinie X78 halbstündlich zum Hbf Darmstadt und von Groß-Zimmern über Semd nach Groß-Umstadt,</li> <li>5. Verlängerung von bisher in Ober-Roden endenden Regionalbahn-Fahrten der Dreieichbahn (RB61) bis Dieburg, bei diesen Zusatzfahrten ggf. auch ohne Verkehrshalte in Eppertshausen und Münster,</li> <li>6. Neue Buslinie GUX von Dieburg Bahnhof nach Mömlingen, in Dieburg mit Anschlüssen zu den vorgenannten zusätzlichen Regionalbahnfahrten Richtung Dreieich/Frankfurt,</li> <li>7. Durchbindung der bestehenden Buslinie GU2 und neuen Buslinie GUX von Mömlingen nach Obernburg-Elsfeld Bahnhof in Kooperation mit der VAB,</li> <li>8. Neue Buslinie GU53 von Otzberg Bahnhof über Groß-Umstadt, Klein-Umstadt, Kleestadt nach Schaafheim, ab dort Durchbindung nach Aschaffenburg in Kooperation mit der VAB,</li> <li>9. Neue Buslinie GU86 von Groß-Umstadt nach Babenhausen.</li> </ol>			
16_I	<p><b>Ausbau der Odenwaldbahn/Gersprenzalbahn</b></p> <p>Der DADINA-Fahrgastbeirat unterstützt das Konzept "123 km Zukunft" aus dem September 2018, welches u. a. folgende Fahrplanmaßnahmen und Infrastrukturausbauten vorsieht (Link: <a href="http://www.schienebuendis.de/123-km-zukunft-180630.pdf">http://www.schienebuendis.de/123-km-zukunft-180630.pdf</a>):</p>	<p>Die Geschäftsstelle wird zu den ersten fünf Punkten eine Stellungnahme des RMV einholen.</p> <p>Der letzte Punkt soll nicht umgesetzt werden. Es gibt klare Gremienbeschlüsse in der Stadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg zur Planung einer Straßenbahnlinie (Meterspur) von Darmstadt nach Roßdorf und Groß-Zimmern, die federführend von der Stradadi GmbH weiter</p>	<p>Zu 1.: Die Verdichtung auf den Stundentakt des RE Erbach – Darmstadt ist erst mit einem Ausbau des Haltepunktes Mühlthal aus Fahrplanstabilitätsgründen möglich.</p> <p>Zu 2.: Dem RMV sind keine Fahrplanlücken im Leistungsangebot der</p>	√

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sofort täglicher RE-Studentakt Erbach - Darmstadt Hbf</li> <li>• Füllung von Fahrplanlücken im RB-Verkehr, v. a. morgens am Wochenende für den Tagestourismus.</li> <li>• Reaktivierung der Gersprenztalbahn zwischen Groß-Bieberau und Reinheim mit Flügelzügen zur Odenwaldbahn nach Frankfurt Hbf und Offenbach.</li> <li>• Zwei zweigleisige Abschnitte Hainstadt - Seligenstadt und Langstadt - Klein-Umstadt, damit stündlich schnelle RE-Verbindungen Frankfurt - Hanau - Groß-Umstadt - Erbach und bessere Anschlüsse in Wiebelsbach möglich sind.</li> <li>• Kreuzungsbahnhof Mühlthal mit Bahnsteig an beiden Gleisen sowie Betriebsbahnhof Zeilhard zur Verbesserung der Pünktlichkeit im Verspätungsfall und Optimierung der Trassenbelegung.</li> <li>• Bau einer normalspurigen Straßenbahnstrecke zwischen Darmstadt Friedensplatz und Ostbahnhof mit Endhaltestelle am Friedensplatz (gemäß VKT-Planung aus 2016), Verknüpfung dieser Straßenbahnstrecke mit der Odenwaldbahn und stündlicher Betrieb einer Stadt-Land-Bahn-Linie Friedensplatz - Ostbahnhof - Lichtwiese - Mühlthal Waldstraße (neuer Haltepunkt) - Mühlthal - Ober-Ramstadt - Reinheim - Groß-Bieberau.</li> </ul>	<p>geführt werden. Ein normalspuriger Streckenabschnitt oder eine Führung von der Odenwaldbahn in die Darmstädter Innenstadt ist dabei nicht vorgesehen.</p>	<p>Odenwaldbahn bekannt. Ein weiterer Ausbau des Leistungsangebotes im Fahrplan erfordert zudem eine zusätzliche Finanzierung.</p> <p>Zu 3.: Die Reaktivierung ist gemäß einer gemeinsamen Studie RMV-DADINA verkehrlich nicht sinnvoll, gesamtwirtschaftlich nicht tragfähig und damit auch nicht förderfähig.</p> <p>Zu 4.: Ein zweigleisiger Ausbau der Odenwaldbahn ist gemäß einer gemeinsamen Studie von RMV und lokalen Aufgabenträgern aufgrund der damit verbundenen hohen Investitionskosten gesamtwirtschaftlich nicht tragfähig und damit auch nicht förderfähig.</p> <p>Zu 5.: Der Haltepunkt Mühlthal soll zum Kreuzungsbahnhof ausgebaut werden, damit eine Verbesserung der Betriebsqualität erfolgt und eine Verdichtung des RE Erbach – Darmstadt auf einen Studentakt möglich wird.</p>	
17_I	<p><b>Anpassung bei SEV und Takten</b></p> <p>Der DADINA-Vorstand wird gebeten, folgende Verbesserungsvorschläge mit dem beauftragten Verkehrsunternehmen zu besprechen, zu bewerten und auch schnellstmöglich umzusetzen. Alle Vorschläge sind nach Einschätzung des Hauptausschusses mit den vorhandenen Fahrzeugen umsetzbar. Die Begründung sind dem</p>	<p>Die Geschäftsstelle wird dies prüfen. Zu 7. wird eine Stellungnahme des RMV eingeholt.</p>	<p>zu 1) Aufgrund der angespannten Fahrzeug- und Ersatzteil-Verfügbarkeit ist der ursprünglich vorgesehene 10-Minuten-Takt der Straßenbahnlinie 4 zwischen Arheilgen und Kranichstein nicht fahrbar. Aufgrund des</p>	√

<p>DADINA-Vorstand und dem Verkehrsunternehmen vorzulegen.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Straßenbahnlinie 4 Arheilgen-Kranichstein: Bedienung im 10-Minuten-Takt</li> <li>2. Schienenersatzlinie 5E: Bedienung der Unterwegs-Haltestelle Heinheimer Straße</li> <li>3. Schienenersatzlinie 5E: Bedienung der Unterwegs-Haltestelle Pützerstraße</li> <li>4. Straßenbahnlinie 6: Schließung der Taktlücken Mo-Fr zum 15-Minuten-Takt zwischen 09:00 und 13:00</li> <li>5. Straßenbahnlinie 6: Schließung der Taktlücken Samstag zum 15-Minuten-Takt zwischen 06:00 und 20:00</li> <li>6. Buslinie R: Schließung der Taktlücken Sonntag zum 30-Minuten-Takt zwischen 09:00 und 18:00</li> <li>7. Regionalbahnlinie RB 75: Schließung der Taktlücken zum Halbstundentakt zunächst Mo-Fr auf dem östlichen Abschnitt, ggf. durch Wende in Stockstadt am Gleis 3 oder in Dieburg am Gleis 3.</li> </ol>		<p>zusätzlichen Ausfalls zweier Fahrzeuge infolge von Unfall-Beschädigungen ist mit einer Verbesserung der Fahrzeugverfügbarkeit derzeit nicht zu rechnen.</p> <p>zu 2) Die SEV-Linie 5E ist bewusst als Schnelllinie konzipiert, um Fahrgäste in möglichst kurzer Zeit vom Luisenplatz zu den Straßenbahnzügen der Linie 4 am Umsteigeknoten Nordbad zu befördern. Die regulären Straßenbahnzüge der Linie 5 bedienen auf ihrer Fahrt zwischen "Luisenplatz" und "Nordbad" die Haltestellen "Heinheimer Straße" und "Pützerstraße" nicht, daher ist ein Halt der SEV-Fahrten hier ebenfalls nicht vorgesehen.</p> <p>Ein Halt der Linie 5E an den genannten Haltestellen würde die Fahrzeit für die Fahrgäste nach Kranichstein und Arheilgen verlängern und so die Anbindung der genannten Stadtteile an die Kernstadt über das baustellenbedingt notwendige Maß hinaus beeinträchtigen. Ggf. wären weitere Fahrzeuge notwendig, um die benötigte Taktdichte sicherstellen zu können.</p> <p>Der Bereich um die Haltestelle "Heinheimer Straße" wird durch die Linie L im 10-Minuten-Takt, der Bereich um die Haltestelle "Pützerstraße" über die Haltestellen "Alexanderstraße/TU" und "Jugendstilbad" in</p>
--	--	--

			<p>dichtem Takt durch zahlreiche Buslinien erschlossen. Ein zusätzlicher Halt der SEV-Linie 5E an benannten Haltestellen wird daher als nicht zielführend und nicht notwendig angesehen.</p> <p>zu 3) siehe Punkt 2)</p> <p>zu 4) und 5): Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2023 ist Mo–Fr auf der Linie 6 ein 10-Minutentakt zwischen Arheilgen und Eberstadt sowie ein 20-Minutentakt zwischen Eberstadt und Alsbach vorgesehen. Samstags soll zwischen 6 und 20 Uhr ein 20-Minutentakt zwischen Arheilgen und Alsbach gefahren werden.</p> <p>zu 6) Im Zuge der weiteren Optimierung und Verbesserung des Bussystems in der Wissenschaftsstadt Darmstadt ist vorgesehen, diese Maßnahme umzusetzen. Die Umsetzung der Takterweiterung erfolgt in Abhängigkeit der notwendigen Gremienbeschlüsse und der Finanzierungsmöglichkeiten.</p> <p>Zu 7): Die Schließung von Taktlücken zwischen Darmstadt und Aschaffenburg an Mo-Fr wird von der BEG für den bayerischen Abschnitt nicht mitgetragen bzw. nicht mitfinanziert. Eine Verkürzung der RB nur auf den hessischen Abschnitt ist verkehrlich nicht sinnvoll.</p>
--	--	--	--

18_ J	<p><b>Auskömmliche Finanzierung des ÖPNV-Betriebs durch Land und Bund</b></p>	<p>Der DADINA-Vorstand wird aufgefordert, auf die Landes- und Bundespolitik einzuwirken, um eine auskömmliche Finanzierung des Schienenpersonennahverkehrs, Bus- und Straßenbahnverkehrs in einem Rahmen sicherzustellen, der konkrete Maßnahmen zur Zielerreichung (u. a. Verdoppelung der Fahrgastzahlen bis 2030) ermöglicht. Diese Ziele sind Bestandteil der Verkehrswende, zu der sich im hessischen Landtag fast alle Parteien bekannt haben.</p> <p>Die Finanzausstattung durch Bund und Land muss die Verkehrsverbünde, Landkreise und kreisfreien Städte in die Lage versetzen, die folgenden Maßnahmen im Dadina-Gebiet zu ermöglichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täglicher Halbstundentakt auf den heutigen und zu reaktivierenden Eisenbahnstrecken</li> <li>• Bau neuer Straßenbahnstrecken und Betrieb im dichten Takt</li> <li>• Täglicher Halbstundentakt im Überlandbusverkehr, ggf. als Rufbus</li> <li>• Flächendeckende ÖPNV-Erschließung auch kleiner Ortsteile und Stadtquartiere</li> <li>• Die genannten Takte sind Mindestangebote.</li> </ul> <p>Besonders die in Südhessen lebenden Bundestags- und Landtagsabgeordneten fordert der Fahrgastbeirat auf, durch parlamentarische Aktivitäten diese Maßnahmen finanziell zu ermöglichen. Auf die bisherigen Beschlüsse des Fahrgastbeirates zu konkreten, detaillierten Maßnahmen wird verwiesen.</p>	<p>Die DADINA ist auf allen Ebenen aktiv, um die Finanzierungssituation des ÖPNV zu verbessern. Insbesondere haben sich dabei auch die Vorstandsvorsitzenden als Mitglieder des Aufsichtsrats des RMV eingebracht. Im Fokus steht u. a. die Abschaffung der Partnerschaftsfinanzierung Schiene, die Sicherung und Erhöhung der jetzigen Zuschüsse des RMV bzw. des Landes sowie die auskömmliche Finanzierung des Deutschlandtickets durch den Bund und die Länder.</p> <p>Der RMV kann zurzeit – trotz der kommenden Erhöhung der Regionalisierungsmittel - wegen der Finanzknappheit nur wenige Mehrbestellungen im Regionalverkehr umsetzen, dies wird sich für die nächsten beiden Jahre voraussichtlich auch nicht ändern. Umso wichtiger wird es sein, ab 2025 eine dauerhaft bessere ÖPNV-Finanzierung zu erreichen.</p> <p>Da die beschlossene Erhöhung der Regionalisierungsmittel durch den Bund finanziell für die kommunale Ebene nur wenig bringt, wird ein neues Finanzierungsinstrument benötigt, durch das auch der Betrieb des lokalen Verkehrs mitfinanziert werden kann.</p> <p>Zurzeit müssen bereits für den Erhalt des Status Quo der lokalen Verkehre im DADINA-Gebiet jedes Jahr hö-</p>	√
-------	---	--	--	---

			here Umlagen bei der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg abgefordert werden. Trotzdem ist es gelungen, das Angebot weiter zu verbessern. Größere Maßnahmen, wie die im Antrag genannten Punkte, sind allerdings von der kommunalen Ebene alleine nicht finanzierbar, dafür werden deutlich höhere Bundes- und Landesmittel benötigt.	
19_I	<p><b>Haltestellen-Umbenennung im Edelsteinviertel</b></p> <p>Der DADINA-Vorstand wird gebeten, im Benehmen mit der Stadt Darmstadt auf Änderungen von Haltestellenamen im Edelsteinviertel hinzuwirken, wie sie im Ideenvorschlag 584 zum Bürgerhaushalt 2022 vorgeschlagen werden.</p>	Hierzu wird eine Stellungnahme der Stadt Darmstadt eingeholt.	<p>Die Umbenennung der Haltestelle "Rosenhöhe" in "Edelsteinviertel" wird zum nächsten Fahrplanwechsel im Dezember 2023 umgesetzt.</p> <p>Die Umbenennung der Haltestelle "Ostbahnhof" in "Ostbahnhof/Rosenhöhe" wird nicht umgesetzt. Da seitens der Deutschen Bahn eine Umbenennung ihres Haltepunkts abgelehnt wird, werden auch die Haltepunkte der im Bereich des Ostbahnhofs haltenden Buslinien nicht umbenannt, um für den Fahrgast eine einfachere Orientierung zu ermöglichen und etwa in den Fahrplanmedien eindeutig auf die Umsteigemöglichkeiten am Ostbahnhof hinweisen zu können.</p>	√
20_I	<p><b>Neue Straßenbahnverbindung durch das Martinsviertel</b></p> <p>Der DADINA-Vorstand wird gebeten, im Benehmen mit der Stadt Darmstadt und der HEAG mobilo, respektive</p>	Hierzu wird eine Stellungnahme der Stadt Darmstadt eingeholt.	Eine Straßenbahnverbindung durch das Martinsviertel wie im Bürgerhaushalt 2022 vorgeschlagen ist nicht Teil des Gemeinsamen Nahverkehrsplans für die Stadt Darmstadt	√

	<p>der Stradadi GmbH, auf eine Projektuntersuchung hinzuwirken, wie sie im Ideenvorschlag 594 zum Bürgerhaushalt 2022 vorgeschlagen wird.</p>		<p>und den Landkreis Darmstadt-Dieburg, der noch bis 2024 gültig ist.</p> <p>Aufgrund der beengten Straßenverhältnisse im Martinsviertel erscheint die Umsetzung einer Straßenbahnlinie dort nur schwer möglich.</p> <p>Ob und in welcher Form eine solche Verbindung in den nächsten Nahverkehrsplan aufgenommen werden kann, wird im Rahmen der Aufstellung des nächsten Nahverkehrsplans geprüft.</p>
21_1	<p><b>Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)</b></p> <p>Der DADINA-Vorstand und HEAG mobilo werden aufgefordert, an den neu angeschafften Straßenbahnen (St 15) sowie an älteren Modellen und Bussen, Außenansagen einzuführen. Auf diese Weise können blinde, sehbehinderte, aber auch Menschen mit Orientierungsschwächen leichter zuordnen, welches Fahrzeug gerade eingefahren ist und entsprechend einsteigen oder stehen bleiben.</p> <p>Dies ist vor allem relevant an Haltestellen, an denen verschiedene Linien halten und das Auseinanderhalten schwierig ist, wie etwa an den Haltestellen Hauptbahnhof und weiteren Knotenpunkten.</p> <p>Die DADINA hat im Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK diesen Schritt zugesichert. Da nun die zweite Phase der Umsetzung begonnen hat, bitten wir um eine entsprechende Implementierung.</p>	Die Geschäftsstelle wird dies prüfen.	<p>Nach Abstimmung mit der Stadt Darmstadt und der HEAG mobilo soll auf Außenansagen im Regelfall weiterhin verzichtet werden, da dies insbesondere bei Haltestellen, an denen mehrere Linien halten, unübersichtlich wird und zu Beschwerden führen würde. Für Störfälle etc. können Außenansagen weiterhin angewendet werden. Die DADINA hatte nicht zugesagt, im Regelfall die Durchführung von Außenansagen einzuführen, sondern sich für die technische Machbarkeit der Außenansagen bei Neuanschaffungen einzusetzen. Dies ist erfolgt.</p>
22_1	<b>Verlängerung von Buskursen der Linie O</b>	Die Geschäftsstelle wird dies in Abstimmung mit der Stadt Darmstadt und der HEAG mobiBus prüfen.	Dem Antrag wird nach Abstimmung mit der Stadt Darmstadt und der

	<p>Der DADINA-Vorstand wird gebeten, folgende Buskurse der Linie O bis in die Innenstadt und zum Hauptbahnhof Darmstadt zu verlängern, mit Bedienung unterwegs gelegener Bushaltestellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mo-Do: Ankunft Böllenfalltor 01:00</li> <li>• So: Ankunft Böllenfalltor 01:00</li> </ul>		<p>HEAG mobiBus nicht stattgegeben. Es handelt sich bei den Spätfahrten um Rückfahrten ins Depot, außerdem sind die Bushaltestellen entlang der Straßenbahnstrecke nicht so gut ausgebaut. Es wird auf das Angebot des HeinerLiners ab dem Böllenfalltor verwiesen.</p>
23_I	<p><b>Großflächige Digital-Fahrgast-Information am Südbahnhof, Darmstadt</b></p> <p>Der Vorstand wird gebeten, kurzfristig darauf hinzuwirken, äquivalent zu den bereits bestehenden DFI an allen anderen Darmstädter Bahnhöfen (HBf, Nord, Ost, Lichtwiese), ebenfalls eine großflächige Digital-Fahrgast-Information für Busse und Regionalbahnen auch für den Darmstädter Südbahnhof einrichten zu lassen.</p>	<p>Die Geschäftsstelle wird hierzu eine Stellungnahme der Stadt Darmstadt einholen.</p>	<p>Die Einrichtung einer großen Digitalen Fahrgastinformation vergleichbar den Anlagen an Nord- und Ostbahnhof wird von der Wissenschaftsstadt Darmstadt begrüßt und unterstützt. Die entsprechenden Planungen sollen aufgenommen werden. Aufgrund der Vielzahl an Maßnahmen und Baustellen im Stadtgebiet und durch den auch im Mobilitätsamt vorherrschenden Fachkräftemangel kann leider noch kein konkreter Umsetzungstermin genannt werden.</p>

17.5.2023

## Anfragen FBR

1\_I\_2023

### Stellungnahme des RMV:

Gerne nehmen wir zu den Fragen Stellung. Mehrere Aussagen und Annahmen in der Anfrage und besonders den Vorbemerkungen sind bedauerlicherweise sachlich unzutreffend. Richtig ist:

- Der RMV hat einen abschnittswisen zweigleisigen Ausbau der Odenwaldbahn untersuchen lassen, jedoch ergibt sich gutachterlich, dass der erzielbare Nutzen im Vergleich zum entsprechenden Aufwand deutlich zu gering ist, sodass ein anderes Ergebnis auch nach Novellierung des Bewertungsverfahrens nicht zu erwarten ist.
- Die Standzeit des RE 85 in Babenhausen ergibt sich aus den limitierten finanziellen Möglichkeiten des RMV, nicht aus infrastrukturellen Gründen.
- In Groß-Umstadt Wiebelsbach bestehen Umsteigemöglichkeiten zwischen den Linien RE80 und RB 86 (in beide Fahrtrichtungen möglich mit drei Minuten Umsteigezeit).

1. Kann mit den derzeit in Planung befindlichen Infrastrukturmaßnahmen („Erbacher Erklärung“) das von der Bundesregierung erklärte Ziel (Verdoppelung der Fahrgastzahlen bis 2030) auf der Odenwaldbahn erreicht werden?

*Maßnahmen zum Infrastrukturausbau werden in einem vom Gesetzgeber aufgestellten standardisierten Bewertungsverfahrens einer Nutzen-Kosten-Analyse unterzogen. So auch die für die Odenwaldbahn geplanten Maßnahmen zum Infrastrukturausbau (siehe auch Antworten 4ff). Die Förderwürdigkeit und damit Realisierung von Projekten des Schienenwegeausbaus hängen vom ermittelten Nutzen-Kosten-Verhältnis ab. Die standardisierten Verfahren sind nicht mit einem bestimmten Umgang von Fahrgastzuwachs innerhalb einer Zeitperiode verknüpft.*

2. Wieviel Züge pro Stunde und Richtung sollen nach Ertüchtigung Mo-Fr tagsüber zwischen 9 und 15 Uhr zwischen Darmstadt Ost und Wiebelsbach verkehren?

*Zwei.*

3. Welche Bahnsteiglängen werden beim geplanten Ausbau zugrunde gelegt? Bitte alle Stationen, auch im Odenwaldkreis und Kreis Offenbach mit geplanter Bahnsteignutzlänge aufführen.

*Die aktuell vorgesehene Bahnsteignutzlänge in den Streckenabschnitten Hanau / Darmstadt – Groß-Umstadt-Wiebelsbach (einschließlich) beträgt 170 Meter, südlich von Groß-Umstadt-Wiebelsbach 115 Meter.*

4. Welcher Stand (Datum, Versionsnummer) der NKU-Kriterien wurde für die 2020 veröffentlichte Studie, die der „Erbacher Erklärung 2020“ zugrunde liegt, angewandt?

*Die Studie erfolgte auf der Basis der zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Verfahrensanleitung des Standardisierten Bewertungsverfahrens in der Version 2016.*

5. Wieviel und welche neuen Überarbeitungen der NKU-Kriterien wurden seit Erstellung der Studie veröffentlicht? Bitte alle seitdem veröffentlichten NKU-Kriterien-Überarbeitungen auflisten.

*Zum 1.7.2022 wurde durch den Bund eine neue Verfahrensanleitung in Kraft gesetzt, diese Version hat die Bezeichnung „2016+“.*

6. Hat der RMV bei seiner 2022 gegebenen Antwort die neuen NKU-Kriterien berücksichtigt, und teilt der Dadina-Vorstand die Ansicht des RMV?

*Zum ersten Teil der Frage: nein, da die den Antworten zu Grunde liegende Studie auf der Basis der Verfahrensanleitung 2016 erstellt worden ist. Das Verfahren 2016+ lässt keine andere Beurteilung für den abschnittsweise zweigleisigen Ausbau erwarten, da bei der durchgeführten Bewertung ein ausreichendes Ergebnis bei Weitem verfehlt wurde.*

Stellungnahme der DADINA:

6. und 7. Sieht der Dadina-Vorstand die Notwendigkeit, die Odenwaldbahn-Studie aufgrund der neuen Kriterien überarbeiten zu lassen, so wie es auch bei den Straßenbahn-Gutachten erfolgt?

*Die DADINA teilt die Ansicht des RMV unter 6. Dies ist nicht vergleichbar mit den Straßenbahnplanungen, bei denen die Nutzen-Kosten-Untersuchungen zwischen 9 und 17 Jahren alt sind.*

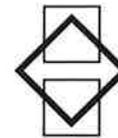
8. Wird der Dadina-Vorstand unabhängig von 7. die erwähnten zweigleisigen Odenwaldbahn-Abschnitte bei der für 2023 angekündigten Überarbeitung des „Deutschland-Takts“ anmelden?

*Der Deutschlandtakt bildet einen Fahrplan ohne in der Hauptverkehrszeit angebotenen Verstärkerzüge ab. Für diesen Grundtakt wird der Kreuzungsbahnhof in Beerfelden-Hetzbach benötigt, der im Deutschlandtakt entsprechend auch dargestellt ist. Der Deutschlandtakt führt in seiner Infrastrukturliste nur solche Maßnahmen auf, die für den Bedarfsplan des Bundes von Bedeutung sind, also Bezug zum Güter- oder Personenfernverkehr haben. Die vorgesehenen Maßnahmen auf der Odenwaldbahn zählen nicht dazu. Der Kreuzungsbahnhof in Mühlthal ist für einen Verstärkerzug erforderlich und in der Netzgrafik des Deutschlandtakts nicht erkennbar.*

9. Sieht der Dadina-Vorstand aufgrund der Ziele der Bundesregierung (Steigerung Schienenanteil am Güterverkehr von 18 % auf 25 % bei steigendem Gesamtvolumen)

die Notwendigkeit, auf der Odenwaldbahn auch Mo-Fr tagsüber Güterverkehr zu ermöglichen, welche Ausbaumaßnahmen (über die „Erbacher Erklärung“ hinaus) sieht der Dadina-Vorstand für sinnvoll und nötig, und welche Schritte gegenüber RMV, Landesregierung, Bundesregierung und Infrastrukturbetreiber wird der Dadina-Vorstand unternehmen?

*Die DADINA sieht es zurzeit nicht als prioritär an, auf der Odenwaldbahn Güterverkehr zu ermöglichen, die Strecke ist auch bereits durch den Personenverkehr stark ausgelastet. Die DADINA sieht die Prioritäten zurzeit in der Umsetzung der „Erbacher Erklärung“ (incl. Fahrzeugkonzept) und steht hierzu im regelmäßigen Austausch mit dem RMV.*

**DADINA**Darmstadt-Dieburger  
NahverkehrsorganisationVorlage-Nr.: **1728-2023/DDN** vom 11.05.2023

Verfasser:

Az./Antrag:

Beschlusslauf:

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Fahrgastbeirat	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff:

**TOP 5.1****Neue Expressbuslinie Dietzenbach-Darmstadt (24\_I)****Beschlussvorschlag:**

Der Dadina-Vorstand wird gebeten, zum nächstmöglichen Zeitpunkt, jedoch spätestens ab Dezember 2024, gemeinsam mit dem Kreis Offenbach, der Stadt Rüsselsheim und dem RMV eine neue Expressbuslinie zwischen Dietzenbach, Darmstadt und Rüsselsheim mindestens im täglichen Stundentakt einzurichten. Vorgeschlagen werden u. a. die Haltestellen

- Bf Dietzenbach Mitte, Bf Offenthal, Messel Ortsmitte, Kranichstein Jagdschloss/Bioversum, Darmstadt Pützerstraße, Darmstadtium, Darmstadt Hbf Westseite, Rüsselsheim Bf Südseite

Die Begründung und der Fahrplanvorschlag sind dem Vorstand und dem RMV (bei evtl. Anforderung einer Stellungnahme) mitzugeben.

**Begründung:**

Zum Linienabschnitt nach Dietzenbach:

Die Dadina kann keinen Zeitpunkt nennen, wann die S 2 zwischen Dietzenbach und Darmstadt fahren wird. Beide Städte sind Sitz der Kreisverwaltung. Wenn tatsächlich das Verkehrsbedürfnis so groß ist wie von der Politik kommuniziert, muss eine kurzfristige Lösung dafür sorgen. Mit Einbindung in ein bestehendes Linienbündel sollte ein täglicher Stundentakt möglich sein, ohne eine europaweite Ausschreibung anzustoßen.

Zum Linienabschnitt nach Rüsselsheim:

Vom Oberzentrum Darmstadt zur Sonderstatusstadt Rüsselsheim gibt es keine Direktverbindung. Die Schienenverbindung via Frankfurt oder Bischofsheim erfordert von Darmstadt Hbf nach Rüsselsheim Bahnhof einen Umstieg. Ab Darmstadt Innenstadt kommt ein weiterer Umstieg hinzu. Hingegen ist die A 67 gut ausgebaut, dennoch fordern Bundesregierung und Landesregierung noch mehr Fahrspuren. Um die ÖPNV-Reisezeit zwischen DA-Innenstadt und Rüsselsheim signifikant zu verkürzen, ist daher eine Expressbuslinie erforderlich.

Zu beiden Linienästen:

Der beiliegende Fahrplan zeigt, wie beide Linienäste gemeinsam wirtschaftlicher betrieben werden können als getrennt, und gleichzeitig aus Dietzenbach und Rüsselsheim in Darm-

stadt sowohl Innenstadt als auch Hbf umsteigefrei erreicht werden können. Zudem wird das überregional bedeutende Ausflugsziel Jagdschloss Darmstadt/Bioversum erstmals qualitativ im dichten Takt mit dem ÖPNV erreichbar.

Liebe Grüße

Uwe Schuchmann

**Beschlussempfehlung:**

Der HA empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen.

Musterfahrplan

X-Bus Rüsselsheim - Darmstadt Hbf - Jagdschloss - Messel - Offenthal - Dietzenbach

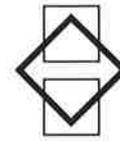
Hinweis: Grün hinterlegt sind zusätzliche Fahrten im Vergleich zum Fahrplan 2022

Dargestellt ist der vorgeschlagene Grundtakt über einen Zeitraum von gut 100 Minuten.

Haltestellen sind nur auszugsweise angegeben. Verstärkungsfahrten sind nicht angegeben.

von				
Linie	X-Bus	X-Bus	X-Bus	X-Bus
Rüsselsheim, Bahnhof Südseite	04:10	04:40	05:10	05:40
Rüsselsheim, Neckarstraße	04:12	04:42	05:12	05:42
Darmstadt, Hbf Westseite (R.-Bosch-Str.)	04:40	05:10	05:40	06:10
Darmstadt, Hbf Westseite (Linie F)	04:45	05:15	05:45	06:15
Darmstadt, Klinikum (Linie 3)	04:50	05:20	05:50	06:20
Darmstadt, Luisenplatz (Airliner)	04:55	05:25	05:55	06:25
Darmstadt, Darmstadtium (Airliner)	04:57	05:27	05:57	06:27
Darmstadt, Schwarzer Weg (Linie H)	05:02	05:32	06:02	06:32
DA-Kranichstein, Kesselhuthweg	05:07	05:37	06:07	06:37
DA-Kranichstein, Jagdschloss/Bioversum	05:12	05:42	06:12	06:42
Messel, Rathaus	05:22	05:52	06:22	06:52
Offenthal, Bahnhof	05:32	06:02	06:32	07:02
Dietzenbach, Bahnhof Mitte	05:42	06:12	06:42	07:12
nach				

von				
	X-Bus	X-Bus	X-Bus	X-Bus
Dietzenbach, Bahnhof Mitte	04:20	04:50	05:20	05:50
Offenthal, Bahnhof	04:30	05:00	05:30	06:00
Messel, Rathaus	04:40	05:10	05:40	06:10
DA-Kranichstein, Jagdschloss/Bioversum	04:50	05:20	05:50	06:20
DA-Kranichstein, Kesselhuthweg	04:55	05:25	05:55	06:25
Darmstadt, Schwarzer Weg (Linie H)	05:00	05:30	06:00	06:30
Darmstadt, Pützerstraße	05:05	05:35	06:05	06:35
Darmstadt, Darmstadtium (Airliner)	05:07	05:37	06:07	06:37
Darmstadt, Mathildenplatz	05:10	05:40	06:10	06:40
Darmstadt, Hbf Westseite (Linie F)	05:15	05:45	06:15	06:45
Darmstadt, Hbf Westseite (R.-Bosch-Str.)	05:20	05:50	06:20	06:50
Rüsselsheim, Neckarstraße	05:45	06:15	06:45	07:15
Rüsselsheim, Bahnhof Südseite	05:50	06:20	06:50	07:20
nach				



Vorlage-Nr.: **1729-2023/DDN** vom 11.05.2023

Verfasser:

Az./Antrag:

Beschlusslauf:

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Fahrgastbeirat	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **TOP 5.2**  
**Regionalbuslinie Reinheim-Fürth (25\_I)**

---

### **Beschlussvorschlag:**

Der DADINA-Vorstand wird gebeten, zum nächstmöglichen Zeitpunkt, jedoch spätestens ab April 2024, die Buslinie 693 am Samstag und Sonntag im lückenfreien Stundentakt zwischen Reinheim und Fürth fahren zu lassen. Montag – Freitag sollen bisherige Umstiege in Reichelsheim reduziert werden zugunsten umsteigefreier Fahrten zwischen Reinheim und Fürth.

Die Begründung ist dem Vorstand und dem RMV bei evtl. Anforderung einer Stellungnahme mitzugeben.

### **Begründung:**

Die Regionalbuslinie 693 befährt die B 38, die hochleistungsfähig ausgebaut ist. Wegen der starken Belastung fordert Groß-Bieberau eine Ortsumfahrung, deren Planung vom Kreis vorfinanziert wird. Offensichtlich gibt es im oberen Gersprenztal (Odenwaldkreis und Kreis DaDi) eine starke Verkehrsnachfrage, der ein Zweistundentakt am Wochenende nicht gerecht wird. Daher sollte die vom RMV finanzierte Regionalbuslinie mindestens im Stundentakt zwischen Reinheim und Fürth verkehren, an beiden Linienenden bestehen gute Anschlüsse an Züge nach Frankfurt bzw. Weinheim. Der Fahrgastbeirat würdigt ausdrücklich die Expressbuslinie X69, diese fährt jedoch nur Mo-Fr.

*Uwe Schuchmann*

### **Beschlussempfehlung:**

Der HA empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen.



**DADINA**

Darmstadt-Dieburger  
Nahverkehrsorganisation

Vorlage-Nr.: **1731-2023/DDN** vom 11.05.2023

Verfasser:

Az./Antrag:

Beschlusslauf:

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Fahrgastbeirat	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff:

**TOP 5.3**  
**Verlängerung Buslinie X96 (26\_I)**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Fahrgastbeirat möge beschließen, die DADINA sowie die HEAG mobilo aufzufordern mit der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH und dem RMV in Verbindung zu treten, um die im neuen Nahverkehrsplan des Kreises Offenbach geplante Buslinie X96 (Dietzenbach – Dreieich-Offenthal – Darmstadt) wohlwollend zu prüfen, möglichst mit einem weiteren Halt in Messel.

### **Begründung:**

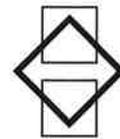
Die geplante Buslinie würde mehrere Ziele realisieren:

- Die Stadt Darmstadt könnte zum Einen mit dieser Anbindung das Bioversum und das Jagdschloss Kranichstein einplanen, zum Zweiten eine Anbindung an den Nordkreis in Richtung Offenbach und weiter Richtung Frankfurt erhalten (S-Bahn Dietzenbach).
- Der Landkreis Darmstadt-Dieburg könnte ebenfalls mit dieser Linie einen Anbindung nach Norden Richtung Offenbach / Frankfurt erhalten, Messel könnte eine bessere Anbindung (auch für die Schülerbeförderung) Richtung Kranichstein / Arheilgen erhalten.

*Wiebke Schuck*

### **Beschlussempfehlung:**

Der HA empfiehlt, dem Antrag inhaltlich zuzustimmen, ihn aber wegen in Teilen thematischer Gleichheit, zusammen mit Antrag 25\_I zu behandeln.

**DADINA**Darmstadt-Dieburger  
NahverkehrsorganisationVorlage-Nr.: **1733-2023/DDN** vom 11.05.2023

Verfasser:

Az./Antrag:

Beschlusslauf:

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Fahrgastbeirat	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **TOP 6.1  
Zustand Haltestellen Reinheim und Anzeiger Groß-Bieberau  
(2\_2023)****Anfrage:****Zustand Haltestellen Reinheim und Anzeiger Groß-Gerau**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in wenigen Wochen sind drei im Zuge der Sanierung der unteren Darmstädter Straße barrierefrei ausgebauten Haltestellen in Reinheim wieder in Betrieb.

Leider hat sich nun nach fast einem halben Jahr nichts an den Haltestellen verändert.

Nicht einmal Fahrplanaushänge wurden angebracht. Weder am Paddel noch in den Schaukästen (wo vorhanden). Dass zudem der Durchgang an den Haltestellen mit Schutzdach durch die ungünstige Stützkonstruktion für Fußgänger ein geschränkt und für Rollstuhlfahrer und Kinderwagennutzer zum kritischen Balanceakt zwischen Stütze und der hohen Borsteinkante wird ist inakzeptabel. Des Weiteren sorgt die Konstruktion der Dächer dafür, dass der geneigte Fahrgast sprichwörtlich im Dunkeln sitzt, da das Dach die Straßenbeleuchtung in der Haltestelle abschattet. Dass zudem Kabel offen aus der Dachkonstruktion hängen, steigert auch nicht gerade die Ansehnlichkeit der Konstruktion.

- Werden derartige Gehwege einschränkende und für Rollstuhlfahrer kritische Aufstellungen nicht mit den zuständigen Stellen vor Ort und vorab geklärt?
- Warum erfolgt kein zumindest provisorischer Aushang von Fahrplänen?

Dies gilt für die Haltestelle Sparkasse und Pöllnitzstrasse stadtauswärts und hinsichtlich der fehlenden Fahrgastinformationen auch für die Haltestelle Sparkasse Richtung Bahnhof.

An der Haltestelle Bahnhof in Groß-Bieberau zeigt das nur an der Haltestelle Richtung Reinheim vorhandene Display nicht an, an welcher der beiden Haltestellen (Platz1 oder 2) die angezeigten Busse halten. So kann der ortsfremde Fahrgast der Einschätzung erleiden, dass an dieser Haltestelle auch die Busse Richtung Reichelsheim und Fischbachtal halten.

*Ralf Gunkel*

**Antwort der DADINA:**

Sehr geehrter Herr Gunkel,

vielen Dank für Ihre Hinweise.

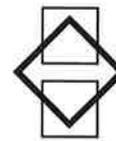
Bezüglich der fehlenden Aushangfahrplänen an den neuen Haltestellen haben wir mit der Stadt Reinheim vereinbart, dass die Schlüssel für die Vitrinen den betroffenen Verkehrsunternehmen schnellstmöglich zur Verfügung gestellt werden, um diese zeitnah mit aktuellen Aushängen bestücken zu können.

Nach Rücksprache mit der Stadt Reinheim wurde uns mitgeteilt, dass bezüglich der Fahrgastunterstände sie sich dieser Sache bereits angenommen hat und hier ggf. Änderungen erfolgen werden.

Als Betreiberin der DFI-Anlage an der Haltestelle Bahnhof in Groß-Bieberau werden wir die HEAG mobilo bitten, die Zuordnung der einzelnen Linien zu den Steigen zu prüfen und somit ggf. die jeweiligen Anzeigen entsprechend zu ändern.

Hiermit möchten wir uns hiermit für Ihre Bemühungen und Ihr Verständnis bedanken.

Mit freundlichen Grüßen  
i.A. Martin Kosub



Vorlage-Nr.: **1734-2023/DDN** vom 11.05.2023

Verfasser:

Az./Antrag: **3\_2023**

Beschlusslauf:

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Fahrgastbeirat	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **TOP 6.2  
Welcher Fahrplan bezogen auf die Straßenbahnlinien 1-10 wird nach Ende der Hessischen Sommerferien gelten? (3\_2023)**

**Anfrage:**

**Welcher Fahrplan bezogen auf die Straßenbahnlinien 1 bis 10 wird nach Ende der Hessischen Sommerschulferien ab 04.09.2023 gelten? Die Anfrage bezieht sich sowohl auf die Linienführungen als auch auf die Zeittakte.**

Wenn es weiterhin zu Einschränkungen kommen sollte, nach welchen Kriterien wurden bzw. werden diese Entscheidungen getroffen?

Mit Ende der Hessischen Sommerschulferien am 03.09.2023 endet meines Wissens die Baumaßnahme in der Frankfurter Straße. Dies bedeutet, die Darmstädter Stadtteile Kranichstein und Arheilgen können wieder mit Straßenbahnen bedient werden.

Bisher wurden die Stadtteile mit den Straßenbahnlinien 4, 5, 6, 7 und 8 angefahren. Zusätzlich werden nach dem neuen Verkehrskonzept auch eine Verlängerung der Straßenbahnlinie 1 ab Hauptbahnhof über die Bismarckstraße nach Kranichstein und eine Verlängerung der Straßenbahnlinie 10 ab Hauptbahnhof über die Bismarckstraße nach Arheilgen erwartet.

Aus den Medien geht in den letzten Wochen und Monaten immer wieder hervor, dass die HEAG mobilo Probleme habe, genügend Straßenbahnen einsatzbereit zu halten, um den jetzigen, durch die Bauarbeiten in der Frankfurter Straße eingeschränkten, Straßenbahnfahrplan aufrecht zu erhalten.

Daher stellt sich die Frage, ob es auch ab dem 04.09.2023 zu Einschränkungen im Straßenbahnangebot kommen wird.

Falls ja, möchte ich darauf hinweisen, dass m. E. bei der Entscheidung, wo es wieder zu Schienenersatzverkehr kommen wird, folgende Aspekte berücksichtigt werden müssen:

- Barrierefreiheit der Ersatzhaltstellen (siehe auch § 8 Abs. 3 Personenbeförderungsgesetz),
- Schüler\*innenverkehr,
- Barrierefreie Anbindung von Senioren- und Behinderteneinrichtungen, sowie von Verwaltungsstellen, wie z.B. der Kreisverwaltung
- Übergang zum Zugverkehr

*Frank Schäfer*